

- Prüfen Sie die Qualität Ihrer Produkte
- Simulieren Sie die Produktion von Rohren, Profilen, Rundsträngen, Blas- oder Flachfolien im Labormaßstab
- Entwickeln Sie Rezepturen
- Prüfen Sie die Pigmentverteilung

Verglichen mit dem Vorgängermodell, bietet die neue Geräteversion:

- Ein neues Gehäusedesign
- Reduzierte Verfahrenshöhe für die Co-Extrusion als optionale Anwendung
- Verfahrenslänge von 32 D jetzt erhältlich

Vorteile

Brabender® GmbH & Co. KG

Kulturstr. 49-51 · D-47055 Duisburg
Telefon: +49 203 7788-0
plastics-sales@brabender.com
www.brabender.com

Kontaktieren Sie uns

Brabender®
Qualität ist messbar.



**Brabender® Kompaktextruder
KE 30/25 oder 32**

Einschneckenextruder zur Extrusion von Rundsträngen,
Folien, Profilen und Schläuchen

Anwendung

Wie funktioniert dieses Gerät?

Der Brabender Kompaktextruder KE 30/25 bzw. 32 wird in der Materialverarbeitung und -analyse eingesetzt. Er ist für eine Vielzahl von Materialien geeignet, u.a.

- Standard-Thermoplaste (PE, PP, PVC)
- Thermoplastische Elastomere (TPU)
- Technische Thermoplaste (PC, PA)
- und viele mehr (z.B. PEEK)

Wozu dient es?

- Analyse der Verarbeitbarkeit eingehender Rohmaterialien und neuer Rezepturen
- Kontrolle von Endproduktion
- Qualitätskontrolle während der Produktion

Anwendungsbeispiel

Ausgangssituation:

Ein Kunde entwickelt neue Materialien für Lebensmittel-Verpackungsfolien. Er möchte die Verarbeitungseigenschaften und die Qualität der Folie untersuchen.

Lösung:

Der KE 30/25 kann mit Hilfe einer geeigneten Düse zur Produktion einer Blas- oder Flachfolie (auch co-extrudiert) eingesetzt werden.

Mit der entsprechenden Abzugseinheit kann die Folie abgezogen und aufgewickelt werden.

Anwendungsbeispiel

Folienanalyse auf einem Produktionsextruder mit einem Durchsatzbereich von ca. 500 - 2000 kg/h und mehr verursacht einen hohen Materialaufwand an Polymeren sowie hohe Produktionsausfall- und Reinigungskosten.

Deshalb:

Eine Extrusionslinie im Labormaßstab mit max. 10 kg/h Durchsatz minimiert Kosten, reduziert die Entwicklungszeit sowie die notwendige Zeit für das Reklamationsmanagement.